

**Künftig erscheinende Bücher.**

**Verlag Paul Knepler in Wien**  
(Wallishausser'sche k. u. k. Hofbuchhdlg.)

Wir bitten zu beachten, dass der Verfasser von:

**Hygienische Zeitfragen No. 3:**  
**Harnsäure und kein Ende!**  
(die echte und die falsche Gicht)

No. 1:

**Wie beuge ich einer  
Blinddarmenzündung vor?**

No. 2:

**Die Ursachen der Nervosität**

Neue Ansichten über deren Entstehung  
und Verhütung

Preis je: M 1.— ord., M —.75 netto,  
M —.60 bar und 7/6, auch gemischt.  
10 Explre. für M 5.—, 2 Probe-Explre.  
für M 1.—

richtig Dr. Wilhelm Stekel (Wien) heisst,  
nicht Steckel, wie auf Seite 8912 im Börsen-  
blatt Nr. 211 versehentlich gedruckt wurde.  
[Red]

**DEUTSCHE FAHRZEUG-TECHNIK.**

Ⓩ ILLUSTR. FACHSCHRIFT  
FÜR DIE GESAMTE

**WAGEN- UND AUTOMOBILBAU-INDUSTRIE.**  
AUSGABE MIT BEILAGEN JÄHRL.  
M 20.— ORD., M 13.35 NETTO.  
AUSGABE OHNE BEILAGEN JÄHRL.  
M 15.— ORD., M 10.— NETTO.  
PERSONALAUSGABE M 8.— ORD.,  
M 6.— NETTO JÄHRLICH.

Von unserer im vierten Jahrgang ersch.  
weitverbreiteten Zeitschrift geben wir  
jetzt auch eine = **Personalausgabe** =  
für die zahlreichen Angestellten d. Wagen-  
und Automobilbaubranche ab, welche **text-**  
**lich unverändert**, im Jahresabonnement  
nur M 8.— ord., M 6.— netto kostet.

Wir erbitten hierdurch Ihr fortgesetztes  
Interesse für unser Unternehmen u. geben  
behufs Vorlage bei Interessenten gern  
**Probehefte in Kommission** ab. Be-  
stellzettel anbei.

Gera (Reuss).

**Verlag d. Dtschn. Fahrzeug-Technik.**  
Ausl. b. Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

**Mitteilungen des Materialprüfungs-**  
**amtes am Eidg. Polytechnikum.**  
Heft 11: Resultate der technischen  
Untersuchung der schweizerischen  
Tonlager. 4°. M 5.—

Zürich, 13. September 1907.

**E. Speidel.**

**INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG**

Ⓩ

Im Oktober



wird erscheinen:

**EURYALUS UND LUKREZIA**

AUS DEM LATEINISCHEN DES AENEAS  
SYLVIUS PICCOLOMINI ÜBERTRAGEN VON  
**KONRAD FALKE**

GEHEFTET M. 5.—; IN HALBLEDER M. 7.—

100 NUMERIERTE EXEMPLARE AUF BÜTTEN-  
PAPIER IN PERGAMENT GEBUNDEN M. 20.—

ALS den Liebesroman des Quattrocento, den Werther  
der Renaissance darf man dies berühmte Buch bezeichnen,  
in dem, nach langer Einschnürung durch Etikette und  
Askese, Herz und Sinne endlich wieder mit Leidenschaft  
ihr Recht forderten. Wie der Roman auf seine Zeit  
wirkte, zeigt der ungeheure Erfolg, der sich in vielen  
Nachdrucken und Übersetzungen kundgab; und da er  
die tiefsten Regungen des menschlichen Herzens, die  
keiner Zeit angehören, schildert, so ist er frisch und modern  
geblieben bis auf den heutigen Tag. Was aber dem Buch  
noch eine besondere Note gibt, ist, dass — ein späterer  
Papst, Pius II., es geschrieben hat. Zwar rief er als  
solcher seinen Zeitgenossen zu: „Schaut Pius an — denkt  
nicht mehr an Aeneas“, aber was er, ein grosser Dichter,  
als Aeneas Sylvius inmitten weltlicher Lust schrieb,  
dauert nun zu seinem Ruhme.

Konrad Falke gibt den Roman in einer meisterhaften  
Übersetzung und mit einem Nachwort, das alles historisch  
Wissenswerte enthält.

Wir bitten, auf den beigefügten Zetteln zu ver-  
langen. Die Vorzugsausgabe können wir nur bar liefern.

Der Insel-Verlag

Leipzig, Anfang September 1907